

* Die Ernährungsverhältnisse Deutschlands im Krieg. Aus Berlin telegraphirt man uns: In der heutigen Hauptversammlung der „Kaiser Wilhelm-Gesellschaft“, der nebst mehreren Ministern und den Spitzen aller Behörden die namhaftesten Wissenschaftler Deutschlands beiwohnten, hielt der berühmte Ernährungsphysiologe Geheimrath Dr. Rubner eine Rede über die Ernährungsverhältnisse Deutschlands im Krieg. In ausführlichen Darlegungen wies der Gelehrte nach, daß die vorhandenen Nahrungsmittel ausreichen und daß bei einer vernünftigen Regelung die Aushungerung Deutschlands unmöglich sei. Die vorhandenen Mißstände aber hätten die amtlichen Maßregeln, an denen Redner scharfe Kritik übte, nicht zu beseitigen vermocht. Eine gerechte Vertheilung sei trotz allen Kartensystems bisher nicht zu erzielen gewesen und der Kriegswucher mit Lebensmitteln, das böseste Uebel, schieße üppig ins Kraut. Schleunige Abhilfe sei nöthig. Redner wisse dafür nur ein Rezept, nämlich das ganze Ernährungswesen Deutschlands der militärischen Gewalt zu unterstellen. Geheimrath Rubner stellte damit eine Forderung auf, die von der gesammten deutschen Presse, ohne

Rücksicht auf Parteirichtung, schon seit Langem formulirt worden war.